

www.schwbv.de / www.komsem.de

Newsletter für die Interessensvertretung 09-2013

Hallo Kolleginnen und Kollegen
hier wieder Aktuelles für die Arbeit in der Interessensvertretung.

Herzliche Grüße von
Hans-Peter Semmler

Inhalt:

1. Krankentage nehmen weiter zu
2. Weniger Störungen fördern die Gesundheit
3. Stress
4. AGG - Rechtsprechungsübersicht
5. ..aus dem Gericht
6. Seminare
7. Buchtipps
8. Impressum

1. Krankentage nehmen weiter zu

Das sechste Jahr in Folge sind die krankheitsbedingten Fehlzeiten der Arbeitnehmer gestiegen, wie aus dem BKK-Gesundheitsreport hervorgeht. Erstmals sind psychische Leiden die zweithäufigste Ursache. Im ersten Halbjahr 2013 sind die Krankenstände der Arbeitnehmer im Vergleich zu den Vorjahren weiter gestiegen. Vor allem im Februar waren viele Beschäftigte arbeitsunfähig erkrankt. Grund war die heftige Grippewelle in diesem Jahr. Weiter unter: <http://www.wkdis.de/aktuelles/276361>

2. Weniger Störungen fördern die Gesundheit

Multitasking und Arbeitsunterbrechungen belasten die Gesundheit der Beschäftigten und verschlechtern die Qualität ihrer Arbeit. So lautet das Ergebnis einer Studie der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). Bereits mit kleinen, häufig kostenneutralen Maßnahmen in der Arbeitsgestaltung lässt sich jedoch die Situation oftmals verbessern.

Mehr: <http://www.baua.de/de/Presse/Pressemitteilungen/2013/07/pm045-13.html>

3. Stress

Im Gleichgewicht: Arbeitszeit - Freizeit - Selbstzeit

Gegen Stress und psychische Erkrankungen hilft ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit und Freizeit. So war die einhellige Meinung bislang. Eine neue Studie der Technischen Uni Dresden zeigt, dass es sich etwas komplexer verhält. Nicht so sehr die allgemeine Freizeit ist wichtig, um Stress vorzubeugen. Wichtiger ist es, Zeit für sich selbst zu haben.

Mehr: <http://www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de/lernen/lernen-20130515-antje-proske-zeit-fuer-sich-selbst.html>

Stress am Arbeitsplatz vermeiden

Welche Arbeitsbedingungen bergen besonders hohes Stresspotential? Und wie kann man solche Situationen vermeiden?

Die BAuA gibt Tipps gegen Stress am Arbeitsplatz.

<http://www.wkdis.de/aktuelles/275766>

Seminar zum Thema Stress vom 02.-05.12.2013

Infos hier: <http://www.schwbv.de/seminare2.html>

4. Antidiskriminierungsstelle aktualisiert Rechtsprechungsübersicht

Neue Urteile deutscher Gerichte zum Antidiskriminierungsrecht: Eine aktuelle Übersicht bietet einen Blick auf ausgewählte Entscheidungen in der Rechtsprechung.

Die Urteile beziehen sich auf Benachteiligungen wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters und der sexuellen Identität. Dabei wird deutlich, wie die Gerichte den Schutz vor Diskriminierungen weiter vorantreiben. Eine gefestigte Rechtsprechung hilft, Diskriminierungen auch in vergleichbaren Fällen zu verhindern.

[Hier](#) ist die aktuelle Rechtsprechungsübersicht zum Herunterladen.

5. ..aus dem Gericht

Personalmangel reicht als Ablehnungsgrund nicht aus

Der Dienstherr darf den Antrag auf Bewilligung einer Teilzeitbeschäftigung aus familiären Gründen nicht alleine deshalb ablehnen, weil „dienstliche Belange“ entgegenstehen. Überlegungen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie müssen bei der Entscheidung mit einbezogen werden.

VG Darmstadt, Beschluss vom 26.06.2013 Aktenzeichen: 1 L 713/13.DA

Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung

Das BAG hat entschieden, dass bei der Entscheidung über die Bewerbung auch von schwerbehinderten Menschen die Schwerbehindertenvertretung selbst dann zu beteiligen ist, wenn die Vertrauensperson der Schwerbehinderten ebenfalls zu den Bewerbern gehört.

[BAG, Urteil vom 22. August 2013 - 8 AZR 574/12 -](#)

Anspruch auf behinderungsgerechte Beschäftigung - unmittelbar klagbarer Anspruch auch auf eine konkrete Tätigkeit möglich

Steht fest, dass ein schwerbehinderter Mensch die ihm zugewiesenen Tätigkeiten nicht mehr wahrnehmen kann und sieht die Arbeitgeberin trotzdem davon ab, dem Beschäftigten eine behinderungsgerechte Beschäftigung zuzuweisen, so kann den gesteigerten Fürsorgepflichten gegenüber schwerbehinderten Menschen - wie sie in Art. 5 der Richtlinie 2000/78/EG i.V.m. § 81 Abs. 3 und 4 SGB IX Ausdruck gefunden haben - nur dadurch Rechnung getragen werden, dass dem schwerbehinderten Beschäftigten ein unmittelbar klagbarer Anspruch auf eine seiner Meinung nach konkrete behinderungsgerechte Beschäftigung eingeräumt wird.

[LAG Hessen, Urteil v. 05.11.2012 - 21 Sa 593/10](#)

Unwirksamer Betriebsratsbeschluss - BAG-Rechtsprechung zu Formfehlern könnte gelockert werden

Ist ein Betriebsratsbeschluss unwirksam, wenn die Betriebsratsmitglieder ohne Mitteilung zur Tagesordnung in die entscheidende Sitzung geladen wurden? Der Erste Senat des BAG meint nun „nein“ und möchte damit von der geltenden Rechtsprechung des Siebten Senats abweichen.

[BAG, Beschluss vom 09.07.2013, Aktenzeichen: 1 ABR 2/13](#)

6. Seminare

BR/PR/SBV	Arbeitsrecht für die Interessensvertretung	14.-18.10.
SBV	SBV - Vertiefungsseminar "Wissen ist Macht"	21.-24.10.
BR/PR/SBV	Keine Angst vor Konflikten	21.-24.10.
SBV	SBV 2 - Integration behinderter Menschen im Arbeitsleben	11.-15.11.
BR/PR/SBV	Die Gleichstellung nach dem SGB IX - Ein Paragraph mit sieben Siegeln?	12.-15.11.
BR/PR/SBV	Grundlagen: Rhetorik - Freie Rede - aber wie?	25.-29.11.
BR/PR/SBV	Mobbing - Verstehen - vorbeugen - handeln	25.-28.11.
BR/PR/SBV	Stress lass nach! Umgang mit äußeren Stressoren und inneren Antreibern	02.-05.12.
SBV	Öffentlichkeitsarbeit für die SBV Du tust Gutes - wissen das die anderen?	02.-05.12.
BR (Neu)	BR-4 Betriebliche Veränderungsprozesse Die Beteiligungsrechte des Betriebsrates bei Betriebsänderungen, Sozialplan und Interessensausgleich	02.-06.12.

2014

BR/PR/SBV	Augen zu! Sucht am Arbeitsplatz - was ich nicht weiß ...	27.-31.01.
BR/PR/SBV	6 Wochen krank und dann? Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)	27.-30.01.
SBV	SBV - Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen	10.-14.02.

Das komplette Programm für 2014 hier zum Downloaden: <http://www.schwbv.de/seminare2/2014/seminaruebersicht-2014.pdf>

Infos bzw. Ausschreibungsunterlagen per Mail anfordern: info@komsem.de

7. Buchtipps

Litzcke, Schuh, Pletke

[Stress, Mobbing und Burn-out am Arbeitsplatz](#)

Umgang mit Leistungsdruck - Belastungen im Beruf meistern - Mit Fragebögen, Checklisten, Übungen.

6. Auflage 2013, 147 Seiten, EUR 19,95

Stress ist eine der größten Gesundheitsgefahren des 21. Jahrhunderts. Und die Hauptstressquelle ist häufig das Arbeitsleben: Unter Leistungs- und Zeitdruck entsteht Konkurrenz, die Mobbing begünstigt; Veränderungsdruck und Überforderung erzeugen Dauerstress. Wer sich vom Stress auffressen lässt, "brennt aus", hat das Gefühl, er kann nicht mehr.

Seminar zum Thema Mobbing vom 25.-28.11.2013

Infos hier: <http://www.schwbv.de/seminare2.html>

8. Impressum

V.i.S.d.P.:

Hans-Peter Semmler

Fichtelgebirgstr. 9

93173 Wenzelbach

E-Mail: <info@komsem.de>

Telefon: 0170 521 33 49

Internet: <<http://www.komsem.de>> und <<http://www.schwbv.de>>

Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden.
Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind jedoch ausgeschlossen.

Dieser Newsletter kann gerne weiter geleitet werden.

Abbestellen: Bitte eine Mail mit dem Hinweis „**Löschen**“ zurück senden. E-Mail: loeschen@komsem.de
Neue SBV: Bitte eine Mail mit dem Hinweis „**Aufnehmen**“ zurück senden. E-Mail: neu-SchwBV@komsem.de